

BV 3 am 01.02.2010

**8.1.2 Sperrung der Einbahnstraße zwischen Rhöndorfer Straße und Heisterbachstraße (parallel zum Gottesweg) in Köln-Klettenberg  
(Antrag der FDP-Fraktion)  
- vertagter TOP 8.1.10 vom 07.12.2009 -  
AN/1767/2009**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Einbahnstraße zwischen Rhöndorfer Straße und Heisterbachstraße (parallel zum Gottesweg) mit geeigneten Mitteln (**Aufstellung von Pollern**) zu sperren. **Der Bezirksvertretung ist nach 6 Monaten ein Erfahrungsbericht vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Maßnahme wurde ausgeführt.

Der Erfahrungsbericht wird zu gegebener Zeit erstellt.

BV 3 am 01.02.2010

**8.1.3 Verlängerung des Radweges von Köln-Lövenich bis zur Hauptstraße in Köln-Widdersdorf  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0127/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, den vorhandenen Radweg von Köln-Lövenich bis zur Hauptstraße in Köln-Widdersdorf zu verlängern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Planung befindet sich zur Zeit in der verwaltungsinternen Abstimmung.

BV 3 am 01.02.2010

**8.1.5 Eifelwall als Grüntangente, Köln-Innenstadt (auch von Stadtbezirksbe-  
lang für Lindenthal)  
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-  
Fraktion und Herrn Müller /Die Linke)  
AN/0148/2010**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal **bittet die Verwaltung zu prüfen**, ob der Eifelwall im Teilstück zwischen der Kreuzung Gabelsbergerstraße/Rudolf-Amelunxen-Straße und Höninger Weg für den Autoverkehr gesperrt und als sogenannte „Grüntangente“ im Sinne des Masterplans zu einer ausschließlichen Fuß- und Radwegeverbindung gestaltet werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Auswirkungen der Sperrung werden untersucht und dargestellt. Die Bezirksvertretung wird über das Ergebnis informiert.

BV 3 am 01.02.2010

**8.1.6 Naturdenkmal Terrassenkante entlang des Alten Militärrings in Köln-Müngersdorf  
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)  
AN/0149/2010**

---

Nachdem Herr Schüler (Grüne) darauf hingewiesen hat, dass sich die CDU- und die FDP-Fraktion dem Antrag angeschlossen haben, fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beantragt die Unterschutzstellung der Terrassenkante der oberen Niederterrasse und der unteren Mittelterrasse des Altrheins in Köln-Müngersdorf entlang des Alten Militärrings im gesamten Bereich ab der Wendelinstraße bis hin zur Eisenbahnbrücke der Strecke Köln-Aachen als Naturdenkmal. Auf die Besonderheiten soll mittels Informationstafeln hingewiesen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Heithorst

**Aktueller Sachstand:**

Die Entscheidung des Rates steht noch aus.

BV 3 am 01.02.2010

**8.1.7 Boule-Bahnen auf dem Spielplatz Sülzburgstraße/Ecke Euskirchener Straße in Köln-Sülz  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0150/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf dem Spielplatz Sülzburgstraße/Ecke Euskirchener Straße in Köln-Sülz zwei Boule-Bahnen angelegt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Der Spielplatz wurde vor drei Jahren saniert und unter anderem auch neue wassergebundene Decken angelegt. Aufgrund der Größe des Platzes ist es möglich, dort Boule zu spielen. Eine Abgrenzung einer Boule-Bahn z.B. durch Kantensteine wird auf dem Spielplatz nicht vorgenommen, da sonst eine mögliche Stolperfalle für Kinder entsteht.

Weiterhin bestehen die umlaufenden Wege der gesamten Grünfläche aus einer wassergebundenen Decke, auf denen ein Boulespiel möglich ist.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 01.02.2010

**8.1.8 Wildregulierung im Stadtwald in Köln-Lindenthal  
(Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)  
AN/0151/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Forstbehörde auf, Maßnahmen der Wildregulierung auf die Morgendämmerung zu verlegen und nötige Tötungen in jedem Fall in den Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten des Tierparks Lindenthal und damit außerhalb des üblichen Publikumsverkehrs vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

17 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 4 SPD, 2 FDP, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)  
2 Enthaltungen (Grüne)

**Aktueller Sachstand:**

Die Wildregulierung im Stadtwald wird in Zukunft entsprechend des Beschlusses der Bezirksvertretung durchgeführt.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 01.02.2010

**8.2.2 Neue Bushaltestellen und neuer Überweg an der Kreuzung Dürener Straße/Universitätsstraße  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0129/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, nördlich der Kreuzung Dürener Straße/Universitätsstraße in Köln-Lindenthal zwei Bushaltestellen und einen neuen Überweg anzulegen. Die Maßnahme ist zeitnah umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Maßnahme wird zur Zeit geprüft.

**8.2.4 Fahrgastunterstand an der Bushaltestelle Kronstädter Straße in Köln-Weiden  
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion)  
AN/0172/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, die Bushaltestelle Kronstädter Straße in Köln-Weiden in die aktuelle Prioritätenliste mit mehr als 100 Einsteigern, die über keine Fahrgastunterstände verfügen, aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Gemäß Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses werden Fahrgastunterstände (FGU) an Bushaltestellen auf der Basis einer Prioritätenliste aufgestellt, die nach Einsteigerzahlen sortiert ist. Die Verwaltung hat dem Verkehrsausschuss zuletzt in der Sitzung am 25.08.2009 und den Bezirksvertretungen in den August- bzw. September-Sitzungen 2009 eine aktuelle Prioritätenliste zur Aufstellung von FGU vorgelegt. Eine geringfügig geänderte Fassung der Prioritätenliste wurde dem Verkehrsausschuss in der Dezember-Sitzung 2009 vorgelegt.

Für die Aktualisierung der Prioritätenliste 2009 wurden Einsteigerzahlen von mindestens 100 Einsteiger/Werktag zugrunde gelegt. Die Zahlen beruhen auf aktuellen Fahrgastzählungen der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB). Damit sind alle Bushaltestellen mit aktuell mehr als 100 Einsteigern, die über keinen FGU verfügen und bei denen eine Aufstellung nach derzeitiger Kenntnis möglich ist, in der neuen Prioritätenliste enthalten.

Darüber hinaus wurden in Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Köln drei Haltestellen mit weniger als 100 Einsteigern in die Liste aufgenommen, bei denen soziale Aspekte – wie z.B. die Nähe eines größeren Altenwohnheimes oder einer Behindertenwerkstatt – berücksichtigt wurden. Diese Haltestellen haben eine mittlere verkehrliche Bedeutung (50 – unter 100 Einsteiger/Tag), werden aber aufgrund ihrer Lage vermehrt von mobilitätseingeschränkten Personen genutzt.

Die Haltestelle Bistritzer Straße hat derzeit weniger als 100 Einsteiger/Werktag und ist somit nicht in der aktuellen Prioritätenliste aufgeführt. Daher ist die Aufstellung eines FGU dort zurzeit nicht vorgesehen.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 15.03.2010

**5.1 Eingabe für eine Verbesserung des Schulweges auf dem Alten Militärring (Az.: 02-1600-87/09)  
0011/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, wie vorgeschlagen die Beleuchtung auf dem Alten Militärring im Bereich Neuer Grüner Weg bis zur Schule zu optimieren und auf dem in Rede stehenden Bereich auf der östlichen Fahrbahnseite einen 1,75m (brutto) breiten Gehweg abzumarkieren und zum Schutz der Benutzer Klebeborde aufzubringen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Herr Biedermann, Frau Burauen, Herr Schüler

**Aktueller Sachstand:**

Die Planung wird voraussichtlich bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

BV 3 am 15.03.2010

**8.1.2 Boule-Bahnen auf dem Spielplatz Sülzburgstraße/Ecke Münstereifeler Straße in Köln-Sülz  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0307/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob auf dem Spielplatz Sülzburgstraße/Ecke Münstereifeler Straße in Köln-Sülz zwei Boule-Bahnen angelegt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Herr Biedermann, Frau Burauen

**Aktueller Sachstand:**

Die Errichtung von zwei Boule-Bahnen auf dem Spielplatz Sülzburgstraße/Ecke Münstereifeler Straße kann nicht ohne erheblichen Aufwand realisiert werden. Für die Errichtung müssten andere Spielgeräte abgebaut und/oder versetzt werden. Eine für alle Interessen wahrende Lösung ist nur durch eine Gesamtplanung und Umgestaltungsmaßnahme möglich. Für diese Maßnahmen stehen aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung keine Mittel zur Verfügung.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 15.03.2010

#### **8.1.4 Verkehrssituation am Brauweiler Weg in Köln-Junkersdorf (Antrag der CDU-Fraktion) AN/0414/2010**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Installierung des Minikreisels die Höchstgeschwindigkeit auf der Straße „Brauweiler Weg“ in Köln-Junkersdorf auf 30 km/h zu begrenzen und durch **mobile Geschwindigkeitsmessungen** kontrollieren zu lassen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 3 SPD, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)  
2 Nein-Stimmen (FDP)

Nicht anwesend: Herr Becker, Herr Biedermann, Frau Burauen

#### **Aktueller Sachstand:**

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.05.2010 unter Tagesordnungspunkt 11.2.1 Folgendes mitgeteilt:

„Im Zuge der Installierung des Minikreisels auf der Straße „Brauweiler Weg“ wird die Höchstgeschwindigkeit durch das Amt für Straßen und Verkehrstechnik reduziert werden. Die Errichtung des Kreisels ist noch in der Planung, so dass die Realisierung noch andauert.

Die Örtlichkeit „Brauweiler Weg“ wurde im Hinblick auf die Möglichkeit der Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen zur Überwachung der Einhaltung von Höchstgeschwindigkeiten überprüft. Nach § 48 Abs. 3 Ordnungsbehördengesetz NRW dürfen Geschwindigkeitsüberwachungen nur an Gefahrenstellen vorgenommen werden. Gefahrenstellen sind Unfallhäufungsstellen und schutzwürdige Bereiche, zu denen vor allem Schulen, Kindergärten, Seniorenheime und ähnliches gehören. Die Straße „Brauweiler Weg“ ist keine Unfallhäufungsstelle. Außerdem wurde festgestellt, dass sich weder auf dem „Brauweiler Weg“ noch in dessen unmittelbarer Nähe ein schutzwürdiges Objekt (Schule, Kindergarten, Seniorenheim oder ähnliches) befindet. Daher können dort keine rechtswirksamen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

Es besteht aber die Möglichkeit, dass in diesem Bereich eine mobile Geschwindigkeitsanzeigetafel für einen Zeitraum von einer Woche vom Verkehrsdienst aufgestellt wird. Die einzeln angezeigten Geschwindigkeiten werden dort nicht erfasst und füh-

ren bei Übertretungen auch nicht zu den Rechtsfolgen mit Verwarngeldern bzw. Bußgeldern. Die Geschwindigkeitsanzeigetafel wird im gesamten Stadtgebiet eingesetzt. Sobald die bereits bestehenden Anträge aus den anderen Bezirksvertretungen abgearbeitet sind, wird die Tafel auf dem „Brauweiler Weg“ angebracht.

BV 3 am 15.03.2010

**8.1.5 Fuß- und Radwegbeleuchtung auf der Dürener Straße zwischen Militärringstraße und Jakob-Kaiser-Straße in Köln-Junkersdorf  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0415/2010**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Rad- und Fußweg entlang der Dürener Straße zwischen dem Militärring und der Jakob-Kaiser-Straße eine Beleuchtung einzurichten. Dabei wird die Verwaltung gebeten, ähnlich der Vorgehensweise zur Beleuchtung von Laufstrecken, Verhandlungen mit Sponsoren aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 3 SPD, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)  
2 Nein-Stimmen (FDP)

Nicht anwesend: Herr Becker, Herr Biedermann, Frau Burauen

**Aktueller Sachstand:**

Die Maßnahme wird zur Zeit geprüft.

BV 3 am 15.03.2010

**8.1.6 Bebauung des RTL-Geländes an der Aachener Straße  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0416/2010**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, beim städtebaulichen Planungskonzept für das RTL-Gelände an der Aachener Straße weiterhin das in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 21.04.2008 einstimmig beschlossene Mediationsverfahren – unter Berücksichtigung der nicht zu erhöhenden BGF – einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (6 CDU, 2 Grüne, 3 SPD, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)  
2 Enthaltungen (FDP)

Nicht anwesend: Herr Becker, Herr Biedermann, Frau Burauen, Frau Sturch

**Aktueller Sachstand:**

In seiner Sitzung am 12.06.2008 hat der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig beschlossen, für das RTL-Gelände an der Aachener Straße kein Mediationsverfahren einzuleiten beziehungsweise durchzuführen.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 15.03.2010

**8.1.10 Geschwindigkeitsreduzierung auf der Universitätsstraße in  
Köln-Sülz  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/0420/2010**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal **bittet** die Verwaltung, **bei der Planung des Licht-  
signalerneuerungsprogramms auf der Inneren Kanalstraße/Universitätsstraße  
die Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h vorzusehen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (6 CDU, 2 Grüne, 3 SPD, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)  
2 Nein-Stimmen (FDP)

Nicht anwesend: Herr Becker, Herr Biedermann, Frau Burauen, Frau Sturch

**Aktueller Sachstand:**

Der Beschluss wird im Rahmen der zukünftigen Erneuerung der Lichtsignalanlagen  
auf der Universitätsstraße berücksichtigt.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

**8.2.1 Verbesserung des Fahrplankontaktes der KVB-Linie 18  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0344/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal spricht sich dafür aus, dass auf der KVB-Linie 18 der 15 Minuten Fahrplankontakt samstags auf die Zeit zwischen 18:00 Uhr und 20:30 Uhr (Ankunft in Hürth-Hermülheim) ausgeweitet wird. An Sonn- und Feiertagen soll in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr der 15 Minuten Takt eingeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den zuständigen Stellen Kontakt aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Herr Biedermann, Frau Burauen, Frau Sturch

**Aktueller Sachstand:**

Der Beschluss wird zurzeit bearbeitet. Eine Vorlage mit einer ausführlichen Stellungnahme der Verwaltung ist für eine der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung vorgesehen.

**5.1 Verschiedene Maßnahmen für den Junkersdorfer Süden (Az.: 02-1600-93/09)  
0432/2010  
Zusätzlich: Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0529/2010**

---

**1. Beschluss** (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DieGrünen):

Zu Forderung 1 (Verlängerung der Buslinie 136)

Die Verwaltung prüft, ob eine eigenständige Buslinie im 20-Minuten-Takt von Weiden/Junkersdorf/Stadtwaldsiedlung über die Dürener Straße bis zur Universitätsstraße möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**2. Beschluss** (Alternativvorschlag der Verwaltung):

Zu Forderung 2 (Bushaltestelle „Eichenstraße“ am Salzburger Weg)

Die Haltestelle „Eichenstraße“ wird zum Stüttgerhofweg verlegt. Südlich der Einmündung des Stüttgerhofweges in den Salzburger Weg wird ein zusätzlicher Zebrastreifen angelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**3. Beschluss** (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Zu Forderung 4 (Fuß- und Radweg entlang des Salzburger Weges)

Als alternative Verbindung wird der vorhandene Asphaltweg entlang der Jahnwiese mit einer ständigen Beleuchtung von 06.00 bis 23.00 Uhr versehen. Weiterhin sollte ein gesicherter Überweg über den Kölner Weg/Junkersdorfer Straße geschaffen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**4. Beschluss** (Einzelpunkt der Vorlage):

Zu Forderung 6 (Neugestaltung der Kreuzung Am Römerhof/Junkersdorfer Straße)

Die Planung zur Einrichtung eines Minikreisverkehrs am Knotenpunkt Kölner Weg/Am Römerhof/Junkersdorfer Straße wird wieder aufgenommen.

Bis zur Realisierung der Maßnahme wird auf dem westlichen Abschnitt des Kölner Weges ein Zebrastreifen angelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

17 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 2 FDP, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)  
1 Enthaltung (CDU)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**5. Beschluss** (Einzelpunkt der Vorlage):

Zu Forderung 7 (Fußweg zwischen Waldsiedlung und Stadtwaldviertel)

Bis zur Umsetzung der Forderung ist von der Verwaltung als Sofortmaßnahme sicherzustellen, dass der Bürgersteig „An der Kapelle“ für Fußgänger freigehalten und nicht durch parkende PKW's blockiert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**6. Beschluss** (Gesamtvorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt unter Berücksichtigung der zuvor gefassten Einzelbeschlüsse den Vorschlägen der Verwaltung zur Verbesserung der Situation im Bereich Waldsiedlung/Stadtwaldviertel zu.

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung um regelmäßige Information hinsichtlich der Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer zu Forderung 7 (Fußweg zwischen Waldsiedlung und Stadtwaldviertel) und zum Sachstand zum beabsichtigten Ankauf des Gebäudes auf der Grünfläche zu Forderung 8 (Spielplatz in der Waldsiedlung).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**Aktueller Sachstand:**

Die Maßnahme wird zur Zeit geprüft.

BV 3 am 03.05.2010

**8.1.1 Fahrradständer vor dem Studentenwohnheim Bachemer Straße in Köln-Lindenthal  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/0419/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, vor dem Studentenwohnheim Bachemer Straße 107 weitere Fahrradständer aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**Aktueller Sachstand:**

Ein Ortstermin hat stattgefunden. Die Ausführung wird in der zweiten Jahreshälfte 2010 erfolgen.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 03.05.2010

**8.1.2 Verlängerung der Rechtsabbiegerspur auf der Bonnstraße in Richtung Aachener Straße in Köln-Weiden  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0734/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, in die Planung zur Verlängerung der Rechtsabbiegerspur auf der Bonnstraße in Richtung Aachener Straße einzusteigen und zügig auszuarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**Aktueller Sachstand:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

**8.1.3 Einbahnstraßenregelung Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)  
AN/0742/2010**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Rautenstrauchstraße zwischen Stadtwaldgürtel und Klosterstraße versuchsweise für ein Jahr als Einbahnstraße einzurichten. Dabei soll die Einfahrt in die Rautenstrauchstraße (nördlicher Teil) vom Stadtwaldgürtel bis zur Klosterstraße erfolgen. Der südliche Teil der Rautenstrauchstraße soll ausschließlich mit Einfahrt über die Behringstraße bis zum Stadtwaldgürtel befahrbar sein.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**Aktueller Sachstand:**

Die Verwaltung setzt den Beschluss der Bezirksvertretung im Rahmen der Einrichtung der Tempo 30-Zone Lindenthal-Nord so zeitnah wie möglich um.

**8.1.4 Haus Belvedere in Köln-Müngersdorf  
hier: Öffentliche Nutzung des ehemaligen Bahnhofsgebäudes und der  
Gartenanlage  
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der  
FDP-Fraktion)  
AN/0743/2010**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, das die öffentliche Nutzung des Gebäudes „Haus Belvedere“ sowie der dazugehörigen Gartenanlage möglich macht. Von einem Verkauf sollte die Verwaltung absehen. Möglich wäre z. B. die Einrichtung eines kleinen Museums, einer Gastronomie oder die Nutzung für kulturelle und sonstige Veranstaltungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**Aktueller Sachstand:**

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 05.07.2010 unter Tagesordnungspunkt 11.2.2 Folgendes mitgeteilt:

„Das Gebäude wurde am 27. Mai 2010 von der Kultur- und Liegenschaftsverwaltung gemeinsam besichtigt und hinsichtlich des Auftrages aus der Bezirksvertretung begutachtet.

Es steht einschließlich seines großen parkähnlichen Gartens seit dem 01.07.1980 unter Denkmalschutz.

Vor einer weiteren (öffentlichen oder privaten) Nutzung ist eine Grundsanierung des Gebäudes an allen Gewerken und mit einem voraussichtlich erheblichen Finanzierungsaufwand erforderlich. Das circa 5.000 m<sup>2</sup> große Grundstück, welches stark verwildert ist, bedarf einer gründlichen und intensiven Grünpflege.

Bei Sanierungsmaßnahmen sind folgende Auflagen der Denkmalbehörde zu beachten:

- Das äußere Erscheinungsbild des Baudenkmals muss erhalten bzw. dem historischen Vorbild entsprechend wieder hergestellt werden.
- Bei einer Erneuerung der Fenster ist die Erhaltung und Sanierung der Innenläden zu berücksichtigen.

- Im Innern sind das markante Haupttreppenhaus sowie die, teilweise mit Beschlägen, noch original erhaltenen Innentüren zu erhalten.
- Ebenfalls zu erhalten bzw. dem Original entsprechend zu erneuern sind die Holzböden inkl. der hohen Fußleisten.
- Beim Gewölbekeller ist eine Prüfung und ggf. Sanierung des Ziegelmauerwerks mit einzuplanen.
- Der ebenfalls denkmalgeschützte parkähnliche Garten ist zu erhalten. Die Errichtung zusätzlicher Baukörper ist nicht erlaubnisfähig.

Sämtliche Maßnahmen (alle Gewerke), sowohl das Äußere als auch das Innere des Gebäudes betreffend, bedürfen gemäß § 9 Denkmalschutzgesetz einer schriftlichen Erlaubnis und müssen vor ihrer Durchführung mit dem Konservator abgestimmt werden.

Das Gebäude verfügt über keine ÖPNV-Anbindung sowie keine eigenen Parkplätze. Im Umfeld fehlt eine entsprechende Infrastruktur.

Um eine Nutzung des Gebäudes in städtischer Trägerschaft realistisch einschätzen zu können, beauftragt die Liegenschaftsverwaltung die städtische Gebäudewirtschaft mit einer Kostenschätzung für den Sanierungsbedarf. Außerdem wird zur Zeit der Verkehrswert ermittelt.

Nach Abschluss dieser Ermittlungen wird die Verwaltung abschließend Stellung nehmen.“

BV 3 am 03.05.2010

**8.1.6 Verlängerung der Linksabbiegerspur von der Universitätsstraße in die Bachemer Straße stadteinwärts  
(Antrag der FDP-Fraktion)  
AN/0745/2010**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Linksabbiegerspur von der Universitätsstraße in die Bachemer Straße verlängert werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**Aktueller Sachstand:**

Die Maßnahme wird zur Zeit geprüft.

**8.1.9 Freie Fahrt für Radfahrer/innen auf der Joseph-Stelzmann-Straße in Köln-Lindenthal  
(Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0875/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, den Beschluss der Bezirksvertretung vom 15.06.2009 zur Offenhaltung des Radverkehrs während der Baumaßnahmen der Universitätskliniken einzuhalten und dafür zu sorgen, dass der Radverkehr ungehindert und jederzeit fahren kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**Aktueller Sachstand:**

Aufgrund der vorhandenen Verkehrssituation während der Großbaumaßnahme der Universitätsklinik wurde im Rahmen eines Ortstermins unter Teilnahme der Polizei entschieden, den Radverkehr in der Joseph-Stelzmann-Straße zu unterbinden. Aufgrund der Baustellenzufahrten und des dadurch stark frequentierten Kfz-Verkehrs war es nach den Beobachtungen zu gefährlich, den Radverkehr auf der Joseph-Stelzmann-Straße zu belassen. Es ist daher eine zumutbare Umleitung über die Bardenheuerstraße/Robert-Koch-Straße für die Radfahrer/innen eingerichtet und ausgeschildert worden.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

**8.1.10 Städtebauliches Konzept für Köln-Lövenich  
(Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0877/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert für den Bereich um den geplanten Supermarkt ein städtebauliches Konzept. Darin ist die Lage des Supermarktes im Ortsbild Lövenich und dessen Verkaufsfläche zu beachten. Auch ist zu prüfen, ob der Supermarkt nicht in ein Gebäude integriert werden kann und wie die Verkehrsproblematik gelöst werden kann (Zu- und Abfahrt zum Parkplatz, Radwege, Gehwege).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 3 SPD, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)  
3 Enthaltungen (1 SPD, 2 FDP)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**Aktueller Sachstand:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal hat in ihrer Sitzung am 03.05.2010 einstimmig bei drei Enthaltungen dem Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt, für den Bereich um den geplanten Supermarkt ein städtebauliches Konzept zu fordern. Darin soll die Lage des geplanten Lebensmittelmarktes im Ortsbild Lövenich und dessen Verkaufsfläche beachtet werden. Auch soll geprüft werden, ob der Supermarkt nicht in ein Gebäude integriert werden kann und wie die Verkehrsproblematik gelöst werden kann.

Dem Grund nach hatte die Bezirksvertretung Lindenthal bereits in ihrer Sitzung am 31.08.2009 im Zuge der Beratung über den Rücklauf aus der Öffentlichkeitsbeteiligung zu dem Bebauungsplanverfahren „Odemshof“ in Köln-Lövenich beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, für den Bereich des geplanten Lebensmittelmarktes und seiner Umgebung, und damit für den Ortskern Lövenich, ein städtebauliches Konzept zu erarbeiten.

Ausgehend von diesem Beschluss vom 31.08.2009 hat die Verwaltung dem Stadtentwicklungsausschuss des Rates unter anderem vorgeschlagen, kein städtebauliches Konzept für den Ortskern Lövenich zu erarbeiten, da kein Anlass zur Beplanung der Flächen um den geplanten Supermarkt besteht. Diesem Vorschlag ist der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 08.10.2009 per Beschlussfassung gefolgt.

Basierend auf diesen Entscheidungen des Stadtentwicklungsausschusses kann die Verwaltung dem Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal nach einem städtebaulichen Planungskonzept nicht nachkommen, da bereits der Stadtentwicklungsausschuss zu einem früheren Zeitpunkt dieses Anliegen abgelehnt hat.

Gleichwohl hat die Verwaltung mit dem Vorhabenträger gesprochen, ob der geplante Supermarkt in ein Gebäude (mit einer anderen Nutzung, z.B. Wohnen) integriert werden kann. Der Vorhabenträger hat dies, insbesondere vor dem Hintergrund einer schwierigen Vermarktung einer dann gemischten Immobilie nach umfangreichen Überlegungen abgelehnt.

Die von der Bezirksvertretung Lindenthal in ihrem Beschluss angesprochenen verkehrlichen Fragen werden im weiteren Bebauungsplanverfahren in der erforderlichen Qualität gewürdigt und entsprechende Lösungsvorschläge erarbeitet.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

**8.2.1 Großmarkt Marsdorf  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen und der FDP-Fraktion)  
AN/0746/2010**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln wird gebeten, aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen den Standort für den in Rede stehenden Großmarkt neu zu bewerten und bei der Standortsuche im Stadtgebiet Köln **und** in der Region nach den Kriterien Flächenbedarf, Schienenanschluss, Klima und Verkehrsauswirkung vorzugehen. Dazu ist es notwendig, ein Einvernehmen sowohl aller Bezirksvertretungen als auch der Region herzustellen. Hilfreich hierzu wäre z. B. eine Mediation – erfolgreich eingesetzt u. a. zur Bildung eines Gewerbeflächenpools Mittelhessen mit 10 Gemeinden und dann auch so umgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)

4 Nein-Stimmen (SPD)

1 Enthaltung (Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**Aktueller Sachstand:**

Die Fachverwaltung wurde gebeten, dem Fachausschuss des Rates eine entsprechende Entscheidungsvorlage vorzulegen.

**8.2.2 Erweiterung des Verkehrskonzeptes Großmarkt in Marsdorf  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)  
AN/0747/2010**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Das von der Verwaltung im Zusammenhang mit der geplanten Verlagerung des Großmarktes nach Marsdorf in Auftrag gegebene Verkehrsgutachten wird um folgende Punkte und Fragestellungen ergänzt bzw. erweitert:

- 1. Allgemeine Anforderungen** (nach erarbeiteter Stellungnahme der Bürgergruppen im Kölner Westen und den Anregungen der Bürgeranhörung)
  - 1.1 Das Untersuchungsgebiet soll mindestens bis zur Universitätsstraße ausgedehnt werden um Auswirkungen auf die Dürener Straße und Gleueler Straße in Köln-Lindenthal sichtbar machen zu können.
  - 1.2 Das Netz der Wohnsammelstraßen, z. B. der Straßenzug Kölner Weg - Junkersdorfer Straße – Friedrich-Schmidt-Straße – ist mit hinreichender Genauigkeit zu betrachten. Dies bedeutet eine Ausdehnung des geeichten Analysenetzes in diesem Bereich.
  - 1.3 Die gesamte Entwicklung der Siedlungsflächen und die damit verbundene Verkehrserzeugung ist zu berücksichtigen und nachvollziehbar darzustellen. Dazu zählen z. B.
    - die volle Nutzung der Gewerbegebiete Marsdorf und Lövenich
    - die zahlreichen Wohnsiedlungsflächen im Bezirk Lindenthal
    - die verdichtete Nachnutzung des ehemaligen RTL-Geländes
    - und die Erweiterung des Sportparks Müngersdorf auf dem Gelände der Sporthochschule
  - 1.4 Bei den Verkehrsprognosen ist die Verkehrsberuhigung und Entlastung der Wohnsammelstraßen im gesamten Bereich zu berücksichtigen, die in Zusammenarbeit mit den Bürgergruppen erarbeitet werden. Dazu zählen beschlossene Maßnahmen wie der neue Anschluss der Aachener Straße an den Militärring, aber auch Planungen, die zurzeit in Zusammenarbeit mit den Bürgergruppen erarbeitet werden (z. B. Tempo 30 auf dem Kölner Weg und auf der Friedrich-Schmidt-Straße). Die Belastungen im Hauptverkehrsstraßennetz sind unter Berücksichtigung dieser Maßnahmen zu ermitteln.

- 1.5 Die Auswirkungen des Verkehrs auf die Umweltbedingungen (Luftschadstoffbelastungen, Lärmimmissionen) im gesamten Kölner Westen sind bis einschließlich Universitätsstraße zu den verschiedenen Zeiten (Tag und Nacht) darzustellen. Dabei sind die in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Vorbelastungen zu berücksichtigen.
- 1.6 Die Verlagerungspotentiale von der Straße auf die Schiene sind zu ermitteln. Dabei sollten die notwendigen Investitionen für einen Gleisanschluss ermittelt werden. In diesem Zusammenhang sind die Auswirkungen auf die zahlreichen Kreuzungspunkte Schiene/Straße wie Horbeller Straße, Militärring, Aachener Straße, Stolberger Straße darzustellen.
- 1.7 Der Frischemarkt ist als neues System transparent und im Vergleich zum heutigen Großmarkt zu beschreiben. Wichtig sind die Zuflusszeiten und Abflusszeiten des Verkehrs und ihre Überschneidungen zur vorhandenen Verkehrsnachfrage. Neben den Nachfragezeiten sollten die Annahmen über die zeitliche und räumliche Verteilung der Verkehre der Beschäftigten, der Lieferanten und der Kunden zu einem frühen Zeitpunkt offen dargelegt werden, bevor die eigentlichen Modellrechnungen beginnen.

## 2. Einzelne Aspekte

- 2.1 Betrachtung der Verkehre auf den meist schmalen zweispurigen Straßen (Horbeller Straße, Gleueler Straße, Friedrich-Schmidt-Straße, Dürener Straße, Stolberger Straße, Militärring) bei einer Störung.
- 2.2 Auswirkung der Verkehrs aus dem Vorgebirge zum Großmarkt/Verteilzentrum.
- 2.3 Auswirkungen auf den Stadtteil Köln-Lindenthal mit Einkaufszentrum Dürener Straße, Bachemer Straße und Gleueler Straße.
- 2.4 Vermeidung der Wiederöffnung der Bachemer Landstraße in Verlängerung der Toyota-Allee durch den Grüngürtel zum Militärring.
- 2.5 Die Ertüchtigung bzw. der Ausbau des Knotens Dürener Straße/Militärringstraße ist vertieft zu betrachten.
- 2.6 Die Auswirkungen auf die Militärringstraße als Verteilerstraße nach Norden und Süden sind hinsichtlich der Belastung und möglicher Ausbaunotwendigkeiten zu betrachten. Dabei spielt die Lage im wichtigen Erholungs-

raum Äußerer Grüngürtel eine große Rolle.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**Aktueller Sachstand:**

**Zu 1.1:**

Das Untersuchungsgebiet wird erweitert.

**Zu 1.2.:**

Wird im Rahmen der Untersuchung berücksichtigt.

**Zu 1.3:**

Zusätzlich werden die Entwicklungen im angrenzenden Rhein-Erft-Kreis berücksichtigt.

**Zu 1.4:**

Die Vorgaben werden bei der Untersuchung berücksichtigt.

**Zu 1.6:**

Ein Gleisanschluss wäre grundsätzlich möglich. Aufgrund der logistischen Anforderungen ist eine Realisierung jedoch unwahrscheinlich.

**Zu 1.7:**

Wird im Rahmen der Untersuchung berücksichtigt.

Punkte 2.1 bis 2.6 werden geprüft.

BV 3 am 31.05.2010

**8.1.3 Zusätzliche Zebrastreifen in Köln-Widdersdorf  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0947/2010**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in Köln-Widdersdorf folgende zusätzliche Zebrastreifen zu installieren:

- 3 am Kreisverkehr Hauptstraße/Adrian-Meller-Straße und
- 1 auf der Hauptstraße in Höhe des Kriegerdenkmals.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza

**Aktueller Sachstand:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

BV 3 am 31.05.2010

**8.1.6 Tempo 30-Beschilderung auf der Ostlandstraße in Köln-Weiden  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0956/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Ostlandstraße zwischen Breslauer Straße und der Straße An der Alten Post eine Tempo 30-Beschilderung anzubringen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Heithorst

**Aktueller Sachstand:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

BV 3 am 31.05.2010

**8.1.9 Leuchtleisten an KVB-Übergängen in Köln-Braunsfeld  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/0959/2010**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwiefern durch die Einlassung von Reflektoren oder Leuchtleisten in den Bodenbereich an KVB-Übergängen zur zusätzlichen Verkehrssicherheit beigetragen werden kann. Die Kosten sind beispielhaft mitzuteilen. Die Bezirksvertretung spricht sich für ein entsprechendes Pilotprojekt im Stadtbezirk Lindenthal aus (z. B. auf der Aachener Straße an den Kreuzungen Peter-Fliesteden-Straße und Herbesthaler Straße).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Heithorst, Herr Müller

**Aktueller Sachstand:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

BV 3 am 31.05.2010

**8.1.10 Aufstellung von Pollern in der Hauptstraße in Köln-Widdersdorf  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/0960/2010**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, den Grünstreifen an der Hauptstraße in Köln-Widdersdorf im Teilstück ab Neu-Subbelratherhof bis zum Kreisverkehr Esch-sur-Alzette-Straße und am Eingang des Feldweges zwischen Neu-Subbelratherhof und der Wohnbebauung mit Findlingen abzugrenzen, um so die Nutzung des Grünstreifens als Parkraum zu verhindern. Außerdem ist als Sofortmaßnahme von der Verkehrsüberwachung das Parkverbot auf dem Grünstreifen verstärkt zu kontrollieren und zu ahnden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Heithorst

**Aktueller Sachstand:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

**8.2.2 Lärmschutz an der Bundesautobahn (BAB) A 1 in Köln-Weiden  
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn  
Müller/DIE LINKE)  
AN/1029/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, Kontakt mit dem Baulastträger – Strassen NRW – aufzunehmen, der für die Umbaumaßnahmen der Bundesautobahn A 1 in Köln-Weiden zuständig ist. Es geht darum zu klären, warum am letzten Stück der Ausfahrt Lövenich (Nr. 103 von Süden auf die Aachener Straße) keine Lärmschutzwände eingebracht werden.

Da sonst im gesamten Bereich Lärmschutzwände bereits vorhanden sind, ist zu erreichen, dass die fehlenden Lärmschutzwände noch im laufenden Bauverfahren eingebaut werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Heithorst

**Aktueller Sachstand:**

Der Baulastträger – Strassen NRW – teilt Folgendes mit:

„Die Lärmschutzanlagen im Bereich der Lärmschutzeinhausung Lövenich sind so dimensioniert worden, dass das Ziel, die Anlieger der nahe an der Trasse der A 1 und damit der Lärmschutzeinhausung liegenden Wohngebäude vor unzumutbarer Lärmbelästigung zu schützen. Hierzu ist ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt worden, mit dem das Baurecht für die umzusetzenden Planungen geschaffen wurde. Hier wurde auch abschließend über die umzusetzenden Lärmschutzmaßnahmen entschieden. Im Zusammenwirken aller Komponenten dieser Planung hat ein Ausgleich aller Interessen, auch unter Berücksichtigung der Gleichbehandlung, stattgefunden. Im Ergebnis war eine weitere Lärmschutzanlage im Bereich der südöstlichen Rampe der Anschlussstelle K.-Lövenich nicht erforderlich.“

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 05.07.2010

**8.1.3 Verkehrsberuhigung Ostlandstraße in Köln-Weiden  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/0961/2010  
-vertagter TOP 8.1.11 vom 31.05.2010**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, eine Verkehrsuntersuchung des Stadtteils Weiden zwischen der Bahnlinie im Norden, der BAB A 1 im Osten, der BAB A 4 im Süden und der Stadtgrenze im Westen durchzuführen.

Ziel ist es, auf dieser Grundlage geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Wohnstraßen nachhaltig zu beruhigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Herr Knauf, Herr Wolters

**Aktueller Sachstand:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

BV 3 am 05.07.2010

**8.1.4 Ersatzpflanzungen An der Ronne, Köln-Lövenich  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion)  
AN/1193/2010**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, am Rondell „An der Ronne“ eine adäquate Ersatzbepflanzung vorzunehmen, damit der alte Zustand wieder hergestellt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Herr Knauf, Herr Wolters

**Aktueller Sachstand:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

**8.1.5 Teilweise Aufhebung der Sperrung der Kitschburger Straße im Stadtwald an Wochenenden  
(Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/1339/2010**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Beibehaltung der heutigen Sperrzeiten und der Sperrfläche auf der Kitschburger Straße in Köln-Lindenthal und lehnt das Ansinnen der Verwaltung auf Aufhebung eines Teilstückes der Wochenendsperrung – auch nur probeweise – ab.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in der Nähe der Absperrung in Höhe der Haydnstraße für die Zeit der Wochenendsperrung zumindest ein Behindertenparkplatz angelegt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Herr Knauf, Herr Wolters

**Aktueller Sachstand:**

Die Verwaltung hat auf die probeweise Verlegung der Sperrstelle verzichtet.

**Der 1. Absatz des Beschlusses ist damit erledigt.**

**8.2.2 Künftige Nutzung des Petershofes in Köln-Müngersdorf  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/1211/2010**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten bzw. ergänzten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zu erstellen, das folgende Aspekte berücksichtigt bzw. sicherstellt:

1. Eine Veräußerung des Petershofes an einen Investor wird mit der Auflage verbunden, dass die Hofanlage in ihrem äußeren Erscheinungsbild zu bewahren ist.
2. Der Investor ist zur Auslobung eines Architektenwettbewerbs zu verpflichten.
3. Für das an der Belvederestraße gelegene ehemalige Wohnhaus der Hofanlage (jetzt noch Kindertagesstätte) sollen die einschlägigen verwaltungsseitigen Vorgaben eine öffentliche Teilnutzung vorsehen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten zu prüfen, ob eine Wohnnutzung in Form von Wohneigentum, Vermietung oder Überlassung an eine Wohnungsgenossenschaft möglich ist. Auch die Möglichkeit einer Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses ist zu prüfen.

Die Bezirksvertretung erwartet außerdem eine Stellungnahme zur Zukunft der im Gebäude zurzeit noch untergebrachten Kindertagesstätte.

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist von Beginn an in alle Verfahrensschritte rechtzeitig und umfassend einzubinden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters

**Aktueller Sachstand:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.